

01.01.2020 - 31.12.2020

Didaktik in der Fachschul-Ausbildung

24. Kurs in fünf Abschnitten 2019 - 2021 mit regionalen Supervisionsgruppen

Ausgangssituation

Die Ausbildung an Fachschulen/Fachakademien soll die Studierenden zu einer fundierten fachlichen Kompetenz befähigen (Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil). Dazu gehört neben der Vermittlung und dem Erwerb fachspezifischer Inhalte die gezielte Förderung und Weiterentwicklung der persönlichen und sozialen Fähigkeiten der

Studierenden. Diese „ganzheitliche Befähigung“ bedarf einer speziellen Didaktik in der Ausbildung, die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung fachspezifischer Inhalte verbindet. Dies wird auch in der Lernfeld-Didaktik eingefordert.

Die Fachschulausbildung vollzieht sich an zwei Lernorten: dem Lernort Schule und dem Lernort Praxis. In den letzten Jahren ist das Bewusstsein gewachsen, dass die Integration beider Lernorte Aufgabe aller Lehrenden an Fachschulen/Fachakademien ist, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Dies muss präsent sein bei der täglichen Unterrichtsgestaltung durch die Verschränkung des Theorie-Praxis-Lernens – dies bezieht sich aber auch auf die Verantwortung jedes einzelnen Lehrenden für die Kooperation mit der Praxis.

Zielsetzung und Lernansatz

Ziel dieser Fortbildung ist es, zusammen mit den Teilnehmer(inne)n und auf dem Hintergrund ihrer Erfahrung an einer spezifischen Didaktik für die Ausbildung an einer Fachschule/Fachakademie zu arbeiten, die diese Bedingungen berücksichtigt. Durch die Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Ausbildungsstätte und der Rolle und Aufgabe der Lehrenden soll das didaktische Anliegen der Integration von Person- und Sachlernen und von Theorie-Praxis-Lernen vertieft und ergänzt werden.

Die Ziele des Lernens richten sich auf folgende Bereiche:

Die Wahrnehmung, Reflexion und Neuorientierung der eigenen Dozent(inn)en- / Lehrer/-innenrolle; denn Unterricht geschieht durch die Person der Lehrenden. Ihre Auffassungen und ihr Verhalten sind wesentlich mitbestimmend für das Gelingen/Misslingen von Lernprozessen. Dazu gehört unter anderem die Auseinandersetzung mit fremden und eigenen Werten, mit eigenen Erfahrungen und mit Leitlinien im Lehrberuf.

Die Analyse, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht; dazu gehören unter anderem die Kenntnis von didaktischen Grundfragen und Theorien und von Modellen des Unterrichts, das Wissen über die Bedingungen des Lernens und die Fähigkeit, Entscheidungen darüber zu treffen, welche Teile für die eigene Praxis relevant und wie sie in eigenes Handeln und Verhalten zu integrieren sind.

Die Wahrnehmung und Gestaltung von Gruppenprozessen; denn Lernen im Unterricht geschieht als Lernen in einer Gruppe. Das setzt voraus, eigene Gefühle und Verhaltensweisen in einer Gruppe wahrnehmen zu können und ihren Zusammenhang mit eigenen Lernerfahrungen und kommunikationstheoretischen Gesetzmäßigkeiten zu erkennen.

Die Verschränkung von Theorie-Praxis-Lernen als Aufgabe der einzelnen Lehrkräfte. Kooperation zwischen den Lehrkräften.

Daraus ergeben sich z.B. folgende Inhalte:

- Analyse des eigenen Arbeitsfeldes und der Arbeitssituation; Rolle und Aufgabe der Dozentin/des Dozenten in Schule und Unterricht; eigene Erwartungen und Fremderwartungen.
- Kennenlernen von Theorien und Modellen der Persönlichkeit, des Lernens und der Didaktik des Unterrichts; anthropologische Implikationen. Didaktische Grundfragen und Modelle als Hilfe zur Grundqualifizierung für didaktisches Denken: z.B. Ziel- und Anliegen-Bewusstheit, Wissen um Implikationszusammenhänge, Wahrnehmung der Lehrer-Schüler-Beziehung; Geschehen von Bildung; das kompetenzorientierte Qualifikationsprofil; handlungs- und projektorientierter Unterricht. Überprüfung des eigenen Unterrichtskonzeptes und Entwicklung einer subjektiven Didaktik. Aufbau von Unterricht; Unterrichtsgestaltung. Hinweise zum schriftlichen Unterrichtsbesuch und zum Basismodell für die Unterrichtsbeobachtung.
- Unterricht als Beziehungsgeschehen; Entwicklung und Dynamik von Gruppen; Umgang mit Konflikten; Entwicklung von arbeitsfähigen Gruppen; Beziehungsdidaktik.
- Theorie-Praxis-Verbindung im Unterricht; Rolle der Lehrenden am Lernort Schule und am Lernort Praxis.
- Selbstverständnis einer katholischen Ausbildungsstätte; Wertorientierung von Dozenten und Studierenden; Konsequenzen für die Gestaltung der Schulkultur.
- Themenzentrierte Interaktion (TZI) als System lebendigen Lernens mit ihren Dimensionen des Sach- und Persönlichkeitslernens und ihren Faktoren Ich-Gruppen-Kontextberücksichtigung.

Anerkennung

Diese Fortbildung ist vom Kultusministerium Baden-Württemberg als Zusatzqualifikation „Methodik/Didaktik“ für Personen mit Hochschulabschluss anerkannt (z.B. Dipl.- Päd.). Sie können dann als Lehrkräfte an privaten Fachschulen für Sozialpädagogik (1 BKPR, 2 BKSP) eingesetzt werden. Möglicherweise sind noch weitere Zusatzleistungen unabhängig vom Kurs zu erbringen. Für Dipl.-Soz.-Päd. u.ä. Qualifikationen gelten besondere Regelungen.

Lernorganisation, Termine und Orte

Einführungstage: 18. - 19. Januar 2019 von 14.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Einführungstage gehen dem Kurs verpflichtend voraus. In Verbindung mit dem persönlichen Kennenlernen aller Beteiligten und dem Kennenlernen der äußeren Bedingungen sollen gegenseitige Erwartungen geklärt werden. Das Gesamtkonzept des Kurses wird erläutert. Ziel der Einführungstage ist es, eine klare Entscheidung für die Teilnahme am Kurs zu ermöglichen. Daher erfolgt der Abschluss eines Fortbildungsvertrages nach den Einführungstagen.

Kursabschnitte

Der Kurs umfasst fünf einwöchige Abschnitte.

Jeweils Beginn am Montag um 14.30 Uhr mit Kaffee und Ende am Freitag um 12.00 Uhr mit Mittagessen; der letzte Abschnitt dauert bis Samstag, 12.00 Uhr.

Alle Kursabschnitte finden statt im Caritas Tagungszentrum, Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg, www.fak-caritas.de

1. Abschnitt: 06. bis 10. Mai 2019
2. Abschnitt: 02. bis 06. Dezember 2019
3. Abschnitt: 11. bis 15. Mai 2020
4. Abschnitt: 05. bis 09. Oktober 2020
5. Abschnitt mit Kolloquium: 18. bis 23. Januar 2021

Die Abschnitte 1 und 3-5 werden geleitet von Dr. Klaus Ritter und Shirley Reinhaus. Der Abschnitt 2 von Dr. Klaus Ritter und Irene Klein.

Die separate Buchung von einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich!

Regionale Supervisionsgruppen

Zwischen den Kursabschnitten finden acht eintägige regionale Supervisionsgruppentreffen statt.

Die Supervisionsarbeit dient der Unterstützung der Lernerfahrungen im Kurs und der Arbeit an Fällen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer/-innen. Die Gruppeneinteilung erfolgt in Absprache zwischen Kursleitung und Teilnehmer(inne)n am Ende des I. Abschnittes. Die Supervisionsgruppen werden begleitet von Supervisor(inn)en, die von der Fortbildungs-Akademie benannt werden.

Kursabschluss

Der Kurs wird mit einem Kolloquium abgeschlossen. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt.

Arbeitsformen

Das Lernkonzept dieser Kursreihe orientiert sich an der Forderung der Integration von Sach- und Personlernen. Im Kurs wird nach der Methode der Themenzentrierten Interaktion (TZI) gearbeitet. Das bedeutet unter anderem, dass die persönlichen und beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen, die Erfahrung der Interaktion in der Kursgruppe und die oben genannten Inhalte Gegenstand der Wahrnehmung, Auseinandersetzung und des Lernens sind.

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Teilnahmegebühr der Einführungstage: 60,00 €

Kursgebühr Abschnitt 1 bis Abschnitt 4 jeweils: 680,00 €

Kursgebühr Abschnitt 5: 760,00 €

Kolloquiumsgebühr (einmalig im 5. Abschnitt): 50,00 €

Supervisionsgebühr (pro Einheit 120,00 €) insgesamt: 960,00 €

Für die Supervisionstreffen entstehen den Teilnehmer(inne)n gegebenenfalls zusätzliche Kosten für Fahrt, Verpflegung und Unterbringung.

Teilnahmegebühren insgesamt: 4550,00 €

Zu den Teilnahmegebühren kommen noch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

Der Tagessatz im Caritas Tagungszentrum beträgt *derzeit* 107,00 €

Die Preise für Übernachtung und Verpflegung richten sich nach der gültigen Preisliste des Caritas Tagungszentrums. **Es gibt voraussichtlich eine Preiserhöhung in 2019.**

Für Ihre Teilnahme können Sie bei uns verschiedene Fördermöglichkeiten nutzen. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage www.fak-caritas.de. Bitte beachten Sie, dass eine von Ihnen beantragte Förderung zunächst mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Sollte diese Förderung nicht bewilligt werden, wird Ihnen der Differenzbetrag zur vollen Teilnahmegebühr nachträglich in Rechnung gestellt!

Die ausführlichen Zahlungsbedingungen sind im Fortbildungs-Vertrag geregelt, der zwischen der Fortbildungs-Akademie und dem/der Teilnehmer/-in nach den Einführungstagen abgeschlossen wird. Die Teilnahmegebühr sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden vor Beginn des jeweiligen Kursabschnittes durch die Fortbildungs-Akademie in Rechnung gestellt.

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich mit dem Online Anmeldebogen an. Der Eingang der Anmeldung wird von der Fortbildungs-Akademie schriftlich bestätigt. Wenn die Zahl der Anmeldungen die für den Kurs festgelegte Anzahl der Teilnehmerplätze überschreitet, führt die Kursleitung ein Auswahlverfahren durch. Die Auswahlkriterien (u.a. fachliche und regionale Zusammensetzung der Teilnehmergruppe, Reihenfolge der Anmeldung) werden den Teilnehmer(inne)n/ Interessent(inn)en mitgeteilt.

Die Teilnahme an den Einführungstagen, den fünf Kursabschnitten und den regionalen Supervisionsgruppentreffen ist verpflichtend.

Kooperationspartner

Bundesarbeitsgemeinschaft der katholischen Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher, Lingen (Ems)

Zielgruppe:

Dozent(inn)en aller Unterrichtsfächer an Fachschulen/Fachakademien

Termin:

01.01.2020 - 31.12.2020

Kosten:

4.550,00 € zzgl. Kosten für Verpflegung und ggf. Unterkunft

Veranstaltungsort:

Caritas Tagungszentrum
Wintererstr. 17-19
79104 Freiburg
www.caritas-akademie.de/tagungszentrum

Referent(inn)en:

Shirley Reinhaus (Dipl.-Psychologin, Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, TZI-Lehrbeauftragte RCI)

Dr. Klaus Ritter (Leiter der Abteilung Theologische und Verbandliche Grundlagen des DCV, TZI-Lehrbeauftragter RCI)

Ansprechpartner:

Claudia Müller (claudia.mueller@caritas.de, +49 (761) 200 1707)
Hermann Krieger (hermann.krieger@caritas.de, +49 (761) 200 1701)

Veranstalter:

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes

Veranstaltungsnummer:

K2019-05

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes
Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg, www.fak-caritas.de
Tel.: (0761) 200-1700, Mail: akademie@caritas.de

